

Asimina triloba – Paw Paw



Sämling 3l 60/70 cm € 19,-

Blüte: Frühling, rot-braun

Früchte: essbar, nahrhaft, groß, dünn- und grünschalig

Wuchsform: Baum

Höhe: 2-6 m

Familie: Annonaceae

Herkunft/Klimazone: Nord-Amerika, Zone 6-11

Standort im Sommer: Sonnig bis halbschattig. Für ausgepflanzte Exemplare sind Plätze in Obstwiesen oder auf Rasenflächen zwischen solitären Nachbarbäumen gut geeignet.

Standort im Winter: Hell bei 5 °C (+/- 8) °C. Der Lichtanspruch ist gering, da die Kronen ab Herbst laublos sind. Für Topfpflanzen in Räumen (Garagen, Gewächshäuser, Gerätehäuser etc.) ist ein Durchfrieren der Wurzeln kein Problem, eine vollständige Überwinterung im Freien ist jedoch bei Topfpflanzen kritisch. Deshalb: dann besser auspflanzen. Neuaustrieb ab April. Kurzzeitiges Temperaturminimum ca. -20 °C

Pflege im Sommer: Aufgrund der vielen Blätter verbrauchen Pawpaw-Bäume im Sommer reichlich Wasser. Wenn Sie gießen, dann satt, damit die Erde bis unten durchtränkt wird. Trockenheit wird kurzfristig toleriert, länger Phasen werden mit partiellem Blattabwurf beantwortet. Der Nährstoffbedarf ist mäßig bis hoch: Düngen Sie Topfpflanzen von März bis September alle 7 bis 10 Tage mit Volldünger (flüssig, wasserlösliche Pulver, Stäbchen u.ä.). Ausgepflanzte Bäume im Frühjahr mit einer Schicht Kompost oder organischen Langzeitdüngern versorgen.

Pflege im Winter: Erde leicht feucht halten, aber nicht vernässen (Wurzelfäulnis). Der Bedarf ist deutlich geringer als im Sommer, da die Kronen laublos sind.

Schnitt: Regelmäßige Schnitte sind nicht nötig, um z.B. die Ertragsfähigkeit zu steigern. Werden Ihnen einzelne Triebe zu lang, können Sie nach der Ernte eingekürzt werden. Ein Rückschnitt im Frühling vor dem ersten Austrieb kann zu Blühverzögerungen oder -ausfällen führen (Frühjahrsblüher).

Substrat: Ein neues, größeres Gefäß ist meist nicht jährlich nötig, sondern erst, wenn die Erde kräftig durchwurzelt ist. Hochwertige Kübelpflanzenerde zeichnet sich durch grobkörnige Anteile (z.B. Lavagrus, Blähton, Kies) aus, die sie locker und luftig hält. Ausgewogene Humusanteile garantieren, dass zugleich Wasser- und Nährstoffe in größeren Mengen gespeichert werden können. Hohe Torfanteile sind zu vermeiden!

Gesundheit: Im Frühling können sich Blattläuse an den jungen Triebspitzen niederlassen. In extrem heißen Sommer auf Spinnmilben achten.

Verwendung: Ausgepflanzt im Garten. Topfpflanzen von März/April bis November im Freien mit ungeheiztem Winterquartier in Gebäuden. Ganzjährig in ungeheizten Wintergärten.
